



**Thema der Unterrichtsstunde: Das wird man ja wohl noch sagen dürfen, oder?! - Meinungsfreiheit in Zeiten der Pandemie**

**Schularten: Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium, FOS/BOS**

**Fach / Fächergruppe: Fach / Fächergruppe: Politik- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer**

**Jahrgangsstufen: 8-13**

**Zeitumfang: 45 Minuten**

**Fächerübergreifende Bildungsziele: Medienbildung/digitale Bildung, politische Bildung, Werteerziehung**

**Sachinformation:**

„Da stecken mal wieder die Juden, Bill Gates und der Deep State dahinter! Da braucht es mal wieder jemanden, der ordentlich aufräumt!“, „Da hast Du Dich mal wieder nicht ordentlich informiert. Wohl auf der Baumschule gewesen, Du Depp!“, „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen, oder?!“, „Da hat mich der Staat wieder mal zensiert. Meinungsfreiheit adé!“ Gerade in Zeiten der Pandemie wird fast nichts so sehr strapaziert wie die Meinungsfreiheit. Einzelne fühlen sich berufen, ihre Sicht der Wahrheit unter dem Deckmantel und mit Verweis auf die Meinungsfreiheit zu verbreiten. Häufig werden diese Äußerungen von jeder Menge Polemik, Überzeichnung und Beleidigungen begleitet.

Tatsächlich ist die Meinungsfreiheit nach Artikel 5 Grundgesetz eine der zentralen Freiheiten unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, eine angebliche Zensur findet nicht statt: „(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Weder gibt es in Deutschland die sogenannten Staatsmedien – es handelt sich im Bereich des TV und Radio vielmehr um unabhängige Rundfunkanstalten im Sinne von Körperschaften öffentlichen Rechts – noch werden Kommentare im Vorfeld durch Behörden geprüft und gelöscht.

Nichtsdestotrotz hat die Meinungsfreiheit auch ihre Grenzen: „(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“

Die eingangs genannten Zitate spiegeln z. T. auch die extremen bzw. extremistischen Ansichten wider, die besonders in den letzten Monaten der Pandemie in sozialen Medien, auf öffentlichen Kundgebungen oder in den Kommentarspalten wahrzunehmen waren. Diese „Meinungen“ zeugen von einer falschen Wahrnehmung des Begriffs der Meinungsfreiheit. Beleidigungen, Verleumdungen, Lügen, Volksverhetzung, Gewaltverherrlichung und sexuell allzu explizite Inhalte stoßen auf die Grenzen der Meinungsfreiheit und fallen in den Bereich des Jugendschutzes bzw. in den der Strafbarkeit. Äußerungen dieser Art müssen dementsprechend nach ihrem Erscheinen gegebenenfalls auch gelöscht werden. Dies geschieht, im Sinne der Gewaltenteilung gemäß richterlicher Anordnung auf der Basis der Erkenntnisse von Ermittlungsbehörden und obliegt im Regelfall denen, die das Medium betreiben, die wiederum selbst natürlich stets das Recht haben, Inhalte aufgrund des Verstoßes gegen ihre AGBs zu entfernen.

Sofern Meinungen zwar kontrovers, aber nicht im Widerspruch zur freiheitlich demokratischen Grundordnung stehen, gilt aber die Meinungsfreiheit für alle Beteiligten einer Diskussion. Somit gehören auch Widerspruch und argumentative Auseinandersetzung zum Kern einer jeden demokratisch-freiheitlichen Diskussion. Das müssen alle aushalten und niemand kann von anderen die unbedingte Akzeptanz der eigenen Position einfordern.

### **Methodische Überlegungen:**

Die Lehrkraft führt hier durch die Unterrichtsstunde und erarbeitet zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die zentralen Inhalte zur Meinungsfreiheit und ihren Grenzen. Die Erarbeitung der unterschiedlichen Aspekte kann auch arbeitsteilig in Gruppen- oder Partnerarbeit erfolgen. Voraussetzung dafür ist die Ausstattung mit genügend PCs/Laptops/Tablets.

### **Angestrebter Kompetenzerwerb:**

- Die Schülerinnen und Schüler identifizieren die Wertordnung des Grundgesetzes als Grundlage des menschlichen Zusammenlebens in der Bundesrepublik. (FOS/BOS, 10, grundlegende Kompetenzen Sk/G)
- Sie wenden fachspezifische Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung (z.B. Auswerten grafischer oder medialer Darstellungen) gezielt an. Sie sind dadurch in der Lage, einen eigenen fundierten Standpunkt zu politischen und gesellschaftlichen Themen zu reflektieren und begründet darzulegen. (Gym, 10, grundlegende Kompetenzen PUG)
- Die Schülerinnen und Schüler erfassen *Werte* als schützenswertes Gut einer funktionsfähigen Gesellschaft und reflektieren die Notwendigkeit von *Normen* sowie deren Sicherung durch *Sanktionen* als Voraussetzung der Erhaltung eines gesellschaftlichen Wertesystems. (RS, 9, grundlegende Kompetenzen Soziallehre)
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gefahren für die Demokratie und leiten daraus ihre eigene Verantwortung für die Sicherung der Demokratie ab. (MS, 9, grundlegende Kompetenzen G/Politik/Geo)

### **Stundenverlauf im Überblick**

| Zeit   | Inhalt   | Sozialform   | Material   |
|--------|--|--|--|
| 5 Min  | Hinführung: Filmsequenz → Eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler (SuS) mit Hasskommentaren im Netz → Filmsequenz: Beispiele für extreme Meinungen → Darf man das sagen? → Meinungen SuS | Lehrkraft-Schüler*innen-Gespräch (LSG)                                   | Film 1: 0:00-0:11, 0:12-0:33, Arbeitsblatt/Tafel, PC/Laptop/Tablet plus Beamer |
| 20 Min | Erarbeitung/Sicherung:<br>1. Meinungsfreiheit und Zensur<br>2. Grenzen der Meinungsfreiheit<br>3. #Merken → goldene Regeln!<br>→ Filmsequenz → Sicherung   | Ggf. arbeitsteilig als Gruppen- oder Partnerarbeit, SuS-Vortrag oder LSG | Film 1: 0:34-5:25, Arbeitsblatt/Tafel, PC/Laptop/Tablet plus Beamer            |
| 20 Min | Vertiefung: Meinungsfreiheit in Zeiten von Corona → Erfahrungen SuS → Film: Interview mit Expertin → Sicherung   | LSG  | Film 2: komplett (5:44 Min), Arbeitsblatt/Tafel, PC/Laptop/Tablet plus Beamer  |

### **Benötigtes Material:**

- Film 1: MEINUNGSFREIHEIT – Was ist das?, <https://www.bpb.de/lernen/projekte/310044/abdelkatie-folgen>
- Film 2: Corona-Check: Meinungsfreiheit <https://www.bpb.de/lernen/projekte/312283/der-corona-check>
- Arbeitsblatt/Tafel
- PC/Laptop/Tablet plus Beamer
-

## vgl. Sicherungs- und Vertiefungsphase

### Erwartungshorizont:

#### **Das wird man ja wohl noch sagen dürfen, oder?! - Meinungsfreiheit in Zeiten der Pandemie**

- Definition: Art. 5, Abs. 1 GG: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. [...] Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
  - Meinungsfreiheit gilt in einer Demokratie für alle → die Meinung anderer muss man aushalten – auch die Regierenden!
  - Widerspruch ist keine Zensur!
  - „Zensur ist eine staatlich verordnete Beschränkung der Redefreiheit.“ → gibt es in Deutschland nicht!
- Grenzen der Meinungsfreiheit:
  - Art. 5, Abs. 2 GG: „Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“
  - keine Verletzung der Rechte anderer
  - kein Aufruf zu Hass und Gewalt und Beleidigungen anderer Volksgruppen → Straftatbestand: Volksverhetzung
  - Falschbehauptungen gegen Fakten sind keine Meinung! → Bsp.: Colaflasche: 0,5 Liter passen in 1-Liter-Flasche = Fakt → Flasche halb voll oder halb leer = Meinung!  
=> Löschung von Kommentaren/Bildern auf Plattformen → ggf. Regelverstoß gegen AGBs der Plattform
- #Merken:
  - Jeder darf seine Meinung äußern!
  - Meinungsfreiheit ist keine Freiheit andere zu verletzen!
  - Mach Dich schlau, bevor Du eine Meinung äußerst!
  - Meinungen anderer muss man aushalten!
  - Widerlege andere Ansichten mit logischen Argumenten und Höflichkeit!
- Meinungsfreiheit in der Pandemie:
  - Versammlungsfreiheit eingeschränkt – ABER: nur zeitlich begrenzt und begründet durch die Pandemie – die Meinungsfreiheit gilt auch weiterhin!
  - Auch Verschwörungstheorien sind dadurch gedeckt! - ABER: bewusste Lügen nicht!
  - Social Media erhöht Reichweite → mehr Gegenwind und mehr Polemik → Eindruck von Unterdrückung der eigenen Meinung

### Weiterführende Informationen und Links:

- <https://www.bpb.de/lernen/projekte/311370/meinungsfreiheit-einfache-sprache>
- <https://www.sueddeutsche.de/kultur/debatte-meinungsfreiheit-wokeness-1.5091173>
- <https://www.br.de/extra/respekt/meinungsfreiheit-pressefreiheit-zensur-102.html>